

Modulbeschreibung: Integratives Studienmodul „Einführung in das Konfliktmanagement und die Mediation“

Fachbereich	SW
Beteiligte(r) Fachbereich(e)	BW
Studiengänge	Soziale Arbeit (B.A.), Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulname	Einführung in das Konfliktmanagement und die Mediation
Modulnummer	SW 1.125.4
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul /Integratives Studienmodul
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Trenczek, M.A.
weitere(r) Modul-Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Theodor Enders, LL.M.
Inhalt	<p>I. Dimensionen des Konflikts und der Konfliktintervention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zum eigenen Konfliktverhalten • Wesensmerkmale von Konflikten • Strategien der Konfliktaustragung • Wesentliche Merkmale und Grundannahmen der Mediation • Anwendungsgebiete der Wirtschaftsmediation <p>II. Das Grundkonzept der Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien erfolgreicher Verhandlung - Harvard Modell • Erkenntnisse der Kognitionswissenschaft • erkenntnistheoretische Grundlagen: Konstruktivismus • Grundlagen der Kommunikation(wissenschaft) • Rolle und Aufgaben des Mediators • Grundtechniken für Mediatoren • Überblick über die Phasen des Mediationsverfahrens <p>III. Einstieg in die Mediationspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zur Mediation • Vorbereitung und Eröffnung einer Mediationssitzung • Einübung in das Mediationsverfahren • Demonstration und Durchführung einer Wirtschaftsmediation • Leitfaden für die Mediation <p>IV. Vertiefung der Mediationsübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorteile und Risiken der (Wirtschafts)Mediation • Eignungskriterien für das Mediationsverfahren • Rolle des Rechts in der Mediation • Demonstration und Durchführung einer Wirtschaftsmediation <p>V. Mediation und Konfliktmanagementdesign</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich zu Schiedsgerichtsverfahren (Internationale Schiedsgerichtsverfahren)

	<ul style="list-style-type: none"> • Schlichtungsverfahren (Schiedsstellenverfahren) • weitere außergerichtliche Verfahren (Einigungsstellen in Wettbewerbsstreitigkeiten)
Qualifikationsziele	<p>Übergeordnetes Ziel des integrativen Moduls „Einführung in das Konfliktmanagement und die Mediation“ ist es, Studierenden verschiedener Fachdisziplinen der Hochschule (Soziale Arbeit und Betriebswirtschaft, ggfs. weitere FB) Einblicke in andere Fachgebiete und deren Methoden und Kommunikationskultur zu geben und Kenntnisse zur interdisziplinären Aufgabebearbeitung zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu den Grundlagen und Zusammenhängen im Konfliktmanagement sowie im Mediationsverfahren.</p> <p>Ihnen werden die interdisziplinären Grundlagen, Aspekte und Begriffsdefinitionen sowie Konzeptionen und Modelle zum Thema Konfliktmanagement und Mediation vermittelt. Die Studierenden machen erste (Übungs-) Erfahrungen in den kommunikativen Methoden des Konfliktmanagement und insb. des Mediationsverfahrens.</p> <p>Durch das Verstehen und Anwenden des erworbenen Fachwissens findet ein Wissenstransfer statt, der über die studiengangspezifischen Fachkompetenzen hinausgeht. Sie werden befähigt, selbständig erste Aufgabenstellungen mittlerer Komplexität im Rahmen des Konfliktmanagements im Kontext wirtschaftlicher und sozialer Unternehmen zu erkennen und angemessen methodisch zu lösen.</p> <p>Im Rahmen eines Projektes / Hausarbeit können die Studierenden des FB zusätzliche Leistungspunkte erwerben</p>
Lehrform(en) (V,Ü,S,P)	Seminar, Übung, Projekt
Literaturangaben	<p>Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte,; 11. Aufl., Bern 2013</p> <p>Trenczek et al. (Hrsg.) Mediation und Konfliktmanagement - Handbuch; Nomos, Baden-Baden 2013.</p>
Lehrmaterialien	Arbeitsblätter und andere Handouts, Fachveröffentlichungen, Fallstudien, Tafel, Overheadfolien, Power-Point Folien
Lernformen	Seminaristischer Unterricht und Werkstatt-Methoden, Meta- Plan-Verfahren, fachlicher Input und Arbeitsblätter, Brainstorming, Visualisierung, Teamkooperation und Kleingruppenarbeit, Kommunikationsübungen, szenische, handlungsmethodische Übungen und Rollenspiele, Text- und Videoarbeit, ggf. Projektarbeit
Niveaustufe	Bachelor
Semesterlage	Studierende ab dem 5. Fachsemester

Erforderliche Vorkenntnisse	absolviertes berufspraktisches Semester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an Gruppenprotokollen und Reflexionsbericht Das Wahlpflichtmodul im FB SW ist mit 6 ECTS angelegt und wird nur mit einer (unbenoteten) Studienleistung bewertet. Studierende des FB BW können über die zunächst 6 ECTS hinaus weitere 3 ECTS aufgrund einer gesonderten Prüfungsleistung erwerben.
Leistungspunkte (ECTS credits)	SW: 6 BW: 6 plus ggf. 3
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzanteil (SWS) - Selbststudium (h)	180h 2 SWS (30 h) 150 h
Dauer des Teilmoduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Veranstaltungsort	EAH Jena
Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch